

Visionärer Marktplatz der Möglichkeiten Preisträger des 6. Schreibwettbewerbs

Zukunft heute begreifen: Medientag der Gemeinschaftsschule Gundelfingen

Gundelfingen (hvg). Einblicke in hochmoderne technische Entwicklungen und deren durchdachte Nutzung für pädagogische Zwecke verknüpfte kürzlich ein Medientag an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule. Er zog über die Schulgemeinschaft hinaus viele Interessierte aus dem größeren Umfeld an.

Rektor Markus Ganter wäre womöglich Landwirt geworden, hätte es Virtual Reality schon zu seiner Ausbildungszeit gegeben. An diesem Medientag jedenfalls war er fasziniert vom realitätsnahen Gang über den Bauernhof, den diese Technik bieten kann – ein Beispiel unter vielen, wie sich etwa Berufsbilder anschaulich vermitteln lassen. Im technisch erweiterten Modus ermöglicht sie darüber hinaus „Handling“: Greifen, werfen, versetzen kann man in der vorgespiegelten Wirklichkeit. Der Nutzen? Ein Motor lässt sich zerlegen und instandsetzen, im OP eine Wundversorgung durchführen, man kann „mal eben kurz“ zu den Pyramiden von Gizeh reisen, das Anne-Frank-Haus in Amsterdam durchstreifen oder das Sozialverhalten eines Löwenrudels verfolgen.

Wie sich dieser state oft he art im Unterricht wirkungsvoll – über den



Das Präsent lässt sich naher ohne VR-Brille erfassen: Medientag-Mitinspiator Raphael Schlotter am Schluss des Medientages.



Riesig auf der Leinwand, mini in der Hand: Ozobot, der Welt kleinster Roboter.

Fotos: Herbert Geisler

Reiz des Neuen hinaus – und Bildung verstärkend einsetzen lässt, dafür interessierten sich viele Gäste aus den benachbarten Schulen im Ort wie aus dem Umland. Von „weither“ war Schulleiter Burkhard Keller aus Weil am Rhein gekommen und erkundete ebenso interessiert Datentransfer und Didaktik, Medien und Methodik wie Vertreter aus dem Staatlichen Schulamt, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald oder dem Lehrerseminar Lörrach. Bürgermeister Raphael Walz blickte in andere Welten, fragte Schüler nach ihren Erfahrungen und erweiterte per Beteiligung sein Know-how über Green-Screen-Video, Augmented Reality und CoSpaces EDU.

„Technik folgt Didaktik“

Das Konzept dieses Medientages hatte Förderer überzeugen können; Unterstützung kam daher von der Stiftung Kindermedienland Baden-Württemberg, dem Medien-Kompetenz-Fund des Landes, der Raiffeisenbank im Breisgau, dem Förderverein der Gemeinschaftsschule und etlichen örtlichen Sponsoren. Anfassen und Ausprobieren, Gespräche und Geläch-

ter, Erkundungen und Erfahrungen „aus der neuen Welt“ bildeten an diesem Tag eine inspirierende Melange, die in organisatorisch zwanglosem, reflektierend tiefgreifendem Austausch viele Beteiligte vom Aha-Erlebnis in weiterführende Erkenntnisse sinnvoller Verknüpfung von Technik und Pädagogik führte. Damit war eingelöst, was Raphael Schlotter – mit Konrektorin Dr. Ursula Busch als treibender Organisatorin dieser Veranstaltung deren spiritus rector – ins Motto gefasst hatte: „Technik folgt Didaktik“.



Bürgermeister Raphael Walz: Erkundung der Virtual Reality; links Rektor Markus Ganter.

Förderverein der Mediathek lud Denzlinger Schüler zur Preisverleihung ein

Denzlingen (hg). Kürzlich lud der Förderverein der Mediathek Denzlingen die Gewinner des diesjährigen Schreibwettbewerbs zur Preisverleihung ein. Coronabedingt sei es „eine eher kleine und schlichte Feier“ gewesen, wie Carola Horstmann der Redaktion mitteilte, gemessen an dem Gedränge, das bei früheren Preisverleihungen geherrscht hatte.



Die Preisträger beim sechsten Schreibwettbewerb (von links): Benjamin Kilchert, Maïke Georg, Sarah Schlenk, Finn Judenau, Anna Brücker, Vanessa Bieber, Elsa Fuchs, Cheyenne Weber und Nick Lupold.

Foto: Markus Zimmermann

35 Texte waren bei der Leiterin der Mediathek, Katja Holsteingussmann, eingegangen, die zunächst anonymisiert, dann gelesen und zuletzt von einem „kleinen, bewährten Gremium“ bewertet wurden. Wie in den Jahren davor gab es zwei Altersgruppen, die getrennt voneinander bewertet wurden, nämlich die Klassenstufen fünf bis sieben und acht bis zwölf. In der ersten Gruppe überzeugte der Fünftklässler Nick Lupold mit „Ausgerechnet mein Lieblingslied“ durch die große Lebendigkeit der Dialoge und starken Emotionen. Seine Erzählung von der Teilnahme an einem Gesangswettbewerb, die zuerst hoffnungslos schien und dann doch mit einem Sieg endete, gewann den ersten Preis. Das Thema „Doppelgänger“ wurde gleich zweimal erfolgreich umgesetzt; Sarah Schlenk (7. Klasse) kämpfte gegen ihren Schatten, den sie lange als reale Bedrohung erlebte, um ihn schließlich mit einem überraschenden Trick loszuwerden. Die Eingebung dazu verdankte sie einem Traum (2. Preis). Mit „Das Unglück des Doppelgängers“ errang Elsa Fuchs (7. Klasse) den 3. Platz. Erstmals wurden in dieser Altersgruppe zwei weitere dritte Preise vergeben, „dank der überzeugenden Qualität der Texte“, wie die Jury be-

tonte. Freuen durften sich darüber Benjamin Kilchert (5. Klasse) und Anna Brücker (7. Klasse).

Erster Preis für Finn Judenau

In der Gruppe der älteren Schüler schrieben Vanessa Bieber und Cheyenne Weber (11. Klasse) zum Thema „Ein Satz, der alles veränderte – der Mörder mit der weißen Rose“ eine hochspannende Kriminalgeschichte, die mit einem überraschenden Plot endet. Beide hatten schon früher als Duo am Wettbewerb teilgenommen und gewannen jetzt einen dritten Preis. Zum Thema „Drei Uhr nachts – wenn fast alle Denzlinger schlafen“ beschrieb Maïke Georg (9. Klasse) eine märchenhafte Parallelwelt, wofür sie einen zweiten Preis erhielt. Den ersten Preis bekam Finn Judenau (12. Klasse) für „Ausgerechnet mein Lieblingslied – white ferrari“. Dem jungen Autor war eine rasant erzählte, packende und gleichzeitig bestürzende Darstellung der letzten Lebensmomente eines verzweifelten Menschen gelungen. Mit dem

Preis verbunden ist eine Teilnahme an der „Schreibcouch“; ein Angebot des Freiburger Jungen Literaturhauses für ausgewählte junge Autoren, wo gemeinsam mit Profis an eigenen Texten gefeilt werden kann.

Weiter nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien werde der Förderverein der Mediathek ein weiteres Mal zum Schreibwettbewerb einladen. Dass alle beteiligten Lehrer trotz der zusätzlichen Belastungen durch Corona an diesem Format festhielten, sei sehr erfreulich und verdiene großen Respekt, wie seitens des Fördervereins betont wurde. Besonderen Dank sagte die Mediathek-Leiterin den Sponsoren und vor allem den beteiligten Schülern. Dass sich unter ihnen fleißige Nutzer der Denzlinger Mediathek befanden, freute Katja Holsteingussmann natürlich ganz besonders. Alle Wettbewerbsbeiträge wurden in dem Buch „Schreibst du?“ abgedruckt, das für fünf Euro in der Mediathek erhältlich ist, solange der Vorrat reicht.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

12.00 - 17.00 UHR

AM 01. MAI IN DER WALDKIRCHER-INNENSTADT

WALDKIRCHER SONNTAG MIT GROSSER OLDTIMERSHOW

Verkaufsoffener Sonntag - Oldtimershow || 01. Mai 2022

Der Waldkircher Sonntag zählt im Elztal, im Breisgau bis an die Landesgrenzen von Baden-Württemberg zu den großen Veranstaltungen für die Oldtimer Freunde.

Mit dem 20-jährigen Veranstaltungsjubiläum des Sommerevents, zeigt die Werbegemeinschaft Waldkirch, dass das Konzept und die Terminwahl eine Veranstaltung in den Mai zu planen „goldrichtig“ lag. Anfänglich mit unterschiedlichen Themen, z.B. mit dem „längsten Roten Teppich“ oder dem Cittaslow Fest, oder einem Familientagen, zeigte sich, dass die Ausrichtung zum Oldtimer-Treffpunkt den Zeitgeist traf und bis heute als Magnet wirkt.



Uwe Klos Vorstand der WGW, beschreibt die Idee der Werbegemeinschaft Waldkirch zur Ausstellungskonzept wie folgt: Oldtimer sind Schmuckstücke auf Rädern, Industriegeschichte und Designkultur, beweisen Ingenieurskunst, zeigen Techniksachverstand und Tüftlergeist, gelten als Wirtschaftsmotor und als Garant für Arbeitsplätze und Wohlstand – und das stellen wir vor.



Das Ausstellungskonzept verspricht viel Platz und Raum damit alle Fahrzeuge bestaunt werden und die Oldtimer Freunde ihre Schätzchen vorstellen können.

In Waldkirch finden Sie Oldtimer, die bis zu 100 Jahre alt sind, aber auch sogenannte Youngtimer, die mindestens 25 Jahre alt sein dürfen, so Bernd Wintermantel. Und ob mit zwei oder vier Rädern, auf

Hochglanz poliert oder frisch aus der Scheune, jede Art von Fahrzeugrarität ist in Waldkirch gern gesehen.

20 Jahre Waldkircher Sonntag

Das Publikum, Besucher, Gäste und die Aussteller schätzen seit vielen Jahren die enorme Vielfalt dieser hochkarätigen Ausstellung, vor der malerischen Kulisse der Kandelstadt. Seltene Exemplare, von denen es weltweit nur noch wenige gibt, werden zu sehen sein und einige der Schmuckstücke sind täglich noch auf den Straßen unterwegs.

Einkaufen in Waldkirch

Erlebnisraum Innenstadt – mit der Einladung Waldkirch zu besuchen, verbindet die Werbegemeinschaft Waldkirch und Waldkirch Marketing das Ziel – die Besucherfrequenz zu beleben und Besucher von Waldkirch zu begeistern.

Bernhard Steinhart wörtlich: „Waldkirchs Betriebe bietet das ganze Jahr über Auswahl, Qualität, Service, und Kunden-nähe. Gerade zum Waldkircher Sonntag gibt es in jedem Unternehmen etwas Besonderes zu

entdecken. Sie sollten die Gelegenheit nutzen.“



Alle Geschäfte haben an diesem Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Es lohnt sich, bei einem netten Einkaufsbummel die neuen Frühjahrs- und Sommerkollektionen zu entdecken, oder die schönsten Geschenkkunden für den Muttertag am 8. Mai einzukaufen.

Genießen in Waldkirch

Das Angebot der Gastronomie, der Weingüter und des Straßen-Caterings lässt keine Wünsche offen. Vielfalt und Genuss ist Trumpf. Die Werbegemeinschaft Waldkirch e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher, denn auch der weiteste Weg lohnt sich, um an diesem Tag, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Waldkircher Handels zu entdecken.

Veranstalter:
Werbegemeinschaft Waldkirch e.V.
Waldkirch Marketing

11.00 - 18.00 Uhr - Sonntag 01. Mai

Programm des 20. Waldkircher Sonntag mit der großen Oldtimershow – riesigen Sonntags-Shopping Angebot.

12.00 Uhr

- **Eröffnung und Begrüßung** der Oldtimer-Aussteller auf dem Waldkircher Marktplatz
- **Oldtimershow** in der Innenstadt
- **Sonntag-Shopping**
Die Werbegemeinschaft Waldkirch e. V. lädt zum Sonntags-Spaziergang, Bummeln, Flanieren, Verweilen und Einkaufen in die Innenstadt ein

14.00 Uhr - Pressegespräch

- Pressetermin und Rundgang über die Ausstellung

17.00 Uhr - Wer gewinnt die Tagespreise?

- Ziehung der Oldtimer-Tages-Gewinner der anwesenden Oldtimer Freunde auf dem Marktplatz

18.00 Uhr

- Ende der Oldtimer Schau mit gemeinsamer Abfahrt

Für das leibliche Wohl sorgen

- die Waldkircher Gastronomie
- die Buchholzer Weingüter

EINKAUFEN
IN WALDKIRCH

